

BNE-Kit «1024 Ansichten»

# Die Vielfalt der Welt

**Thema:** BNE in den Schulalltag integrieren  
**Schulstufe:** 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse)



## IMPULS 1: «PLANET ERDE»

---

### Ziele

- Identifikation und Beschreibung gewisser Regeln bezüglich Respekt gegenüber andern Menschen und der Umwelt
- Kreative Darstellung dieser Regeln

Dauer: 1 bis 2 Lektionen

Material: weisses Papier, Bleistifte oder Filzstifte, Lupen (optional), Post-it, Karten oder Blätter mit einem kleinen ausgeschnittenen Fenster in der Grösse der Fotos in der Mitte (= «Bilder-Rahmen»)

### Bezüge zum Lehrplan21 (Konsultationsfassung, Juni 2013):

- **NMG 8 – Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten**  
3. Die Schülerinnen und Schüler können wahrnehmen, beschreiben und darüber nachdenken, wie Menschen durch die Nutzung von Naturgrundlagen wie Wasser, Boden, Steine Räume gestalten und verändern (z.B. durch das Wohnen, die Produktion von Nahrungsmitteln, das Unterwegssein, die Freizeitgestaltung).
- **NMG 11 – Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren**  
5. Die Schülerinnen und Schüler können Regeln befolgen und ihre Erfüllbarkeit und Zweckdienlichkeit erkunden. Sie können geeignete Klassenregeln formulieren.
- **Überfachliche Kompetenzen**  
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kooperationsfähigkeit, die Kommunikation, die Selbstreflexion und die Kreativität.

### Ablauf

- 1 Die Lehrperson erklärt den Schüler/-innen, dass eine Klasse von einem anderen Planeten (dem gelben Planeten) mit ihnen Kontakt aufgenommen hat. Diese hat vor, die Ferien auf der Erde zu verbringen. Zuvor möchte sie jedoch wissen, wie unser Planet funktioniert und welche Hauptregeln es zu respektieren gilt. Auf dem gelben Planeten ist nämlich alles anders und die fremde Klasse braucht unbedingt die Kenntnisse der Schüler/-innen, um sich hier zurechtzufinden. Die Lehrperson kann zwei Luftballons aufblasen, um die zwei Planeten zu symbolisieren: einen blauen (für die Erde) und einen gelben (für den gelben Planeten).
- 2 Die Lehrperson präsentiert das Poster und schlägt den Kindern vor, sich darauf zu beziehen, um ein kleines «Reglement» zu erarbeiten.
- 3 Die Schüler/-innen werden in Dreier- oder Vierergruppen eingeteilt. Jede Gruppe wählt ein Foto auf dem Poster aus und formuliert dazu eine Regel. Die Gruppen bewegen sich der Reihe nach vor dem Poster und wählen ein Bild aus. Dazu kann ihnen eine Lupe dienen. Sobald das Bild feststeht, kennzeichnen sie ihre Wahl mit Hilfe eines Post-it oder mit einem «Bilder-Rahmen» (=Karte oder Blatt Papier mit einem kleinen ausgeschnittenen Fenster in der Grösse eines Fotos).
- 4 Jede Gruppe einigt sich über eine Regel und stellt diese in einer Skizze, einer Zeichnung oder einem Satz dar.

- 5 Zusammenführung: Jede Gruppe beschreibt ihr Bild und stellt die Regel vor, die sie der Klasse des gelben Planeten mitteilen möchte. Jede Regel wird gemeinsam besprochen: Warum ist es wichtig, diese Regel zu befolgen? Was geschieht, wenn man dies nicht tut?
- 6 Nach der Präsentation fragt die Lehrperson, ob es weitere Regeln gibt, die den Schüler/-innen des gelben Planeten dienen könnten. Dabei lenkt sie die Diskussion auf andere Themen (Respekt gegenüber der Umwelt, gegenüber Anderen, usw.). Die Schüler/-innen werden aufgefordert, die allgemeingültigen und wichtigen Regeln von den andern zu unterscheiden.
- 7 Die verschiedenen Ergebnisse der Schüler/-innen und die durch die Lehrperson festgehaltenen Ergänzungen werden im Klassenzimmer aufgehängt. Die Schüler/-innen können ihre Arbeit fotografieren und das Bild an die Klasse des gelben Planeten senden.

### Weitere Anregungen

- Diese Arbeit kann als Basis für die Redaktion einer Charta zu den Rechten und Pflichten der Klasse verwendet werden.
- Die Schüler/-innen versetzen sich in die Lage der Schüler/-innen des gelben Planeten und schreiben eine Postkarte, die sie von ihrer Reise zur Erde ihren Familien schicken können: «Interessant auf diesem Planeten ist ...», «Ganz seltsam hier ist ...» usw.
- In jeder Gruppe zeichnen die Schüler/-innen ein Bild, das den gelben Planeten darstellt.

## IMPULS 2: «SICH FORTBEWEGEN»

---

### Ziele

- Die wichtigsten Transportmittel nennen und einige ihrer Eigenschaften beschreiben
- Die eigene Vorliebe schildern und begründen

Dauer: ca. 1 Lektion

Material: Post-it-Streifen

### Bezüge zum Lehrplan21 (Konsultationsfassung, Juni 2013):

- **NMG 7 Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen**  
Die Schülerinnen und Schüler können von sich, ihrer Herkunft und ihren Zugehörigkeiten erzählen.
- **NMG 8 – Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten**  
Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkunden, über Eingriffe, Gefährdungen und Folgen für Menschen und Umwelt nachdenken und an einer nachhaltigen Gestaltung mitwirken.
- **Überfachliche Kompetenzen**  
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kommunikation, die Auseinandersetzung mit Lernstrategien und die Selbstreflexion.

## Ablauf

- 1 Die Lehrperson stellt das Poster den Schüler/-innen vor und erklärt ihnen, dass die Fotos die Vielfalt der Erde darstellen. Sie schlägt ihnen vor, sich gemeinsam Gedanken über verschiedene Verkehrsmittel zu machen.
- 2 In Vierergruppen begeben sich die Schüler/-innen zum Poster und kennzeichnen alle Fotos, auf denen ein Transportmittel dargestellt ist, mit einem Post-it-Streifen. Unterdessen stellen die anderen Schüler/-innen zu zweit Überlegungen zu verschiedenen Transportmitteln an: Sie schreiben ihre Ideen auf oder zeichnen sie.
- 3 Zusammenführung: Die Schüler/-innen tauschen ihre Überlegungen aus und betrachten die gekennzeichneten Fotos des Posters.
- 4 Die Lehrperson schreibt die Ergebnisse an die Tafel und lädt die Schüler/-innen ein, aufgrund der Ergebnisse verschiedene Kategorien zu bilden: Flugzeuge, Boote, Autos, Fahrräder, Züge usw.
- 5 Die vier oder fünf Hauptkategorien werden auf grossen Papierbogen, die sich auf verschiedenen Tischen befinden, dargestellt (durch ein Wort oder eine Skizze).
- 6 Die Schüler/-innen werden gebeten, über ihr Lieblingstransportmittel nachzudenken und sich zum Tisch zu begeben, auf welchem es dargestellt ist.
- 7 Jeder Gruppe bespricht die Vor- und Nachteile des ausgewählten Transportmittels.
- 8 Zusammenführung: Jede Gruppe erklärt dem Rest der Klasse die Vor- und Nachteile «ihres» Transportmittels.
- 9 Die Lehrperson regt eine Diskussion anhand der folgenden Fragen an:  
*Wie funktioniert «euer» Transportmittel? Sollte es eines Tages keinen Strom und kein Benzin mehr geben, welche Mittel könnten wir dann zum Transport verwenden? Mit welchem Transportmittel können am meisten Leute/Waren gleichzeitig befördert werden? Welches Transportmittel ist am schnellsten/am billigsten/am umweltfreundlichsten? Mit welchem kommt ihr in die Schule? usw.*

## Weitere Anregungen für verschiedene Fachbereiche

### Fachbereich Sprachen

Erforschung eines semantischen Feldes. Die Schüler/-innen bilden Gruppen anhand der Fotos (z.B. alle Tiere) und suchen den Überbegriff jeder Gruppe. Dieses Wort bildet die Grundlage für die Formulierung einer Definition.

### Fachbereich Sprachen, fächerübergreifende Themen

Drei Schüler/-innen wählen stillschweigend ihr Lieblingsfoto auf dem Poster aus. Anschliessend stellt jede/-r sein Foto vor und erläutert, warum es sie/ihn anspricht. Die Lehrperson schreibt die Begründungen an die Tafel und befragt die Schüler/-innen über die Vielfalt ihrer Auswahl: Wieso haben die drei Schüler/-innen jeweils verschiedene Fotos ausgewählt? Warum haben wir verschiedene Vorlieben? Wenn Jede/-r die gleiche hätte, wie würde die Klasse/die Welt aussehen? Diese Aufgabe kann täglich/wöchentlich wiederholt werden, bis alle Schüler/-innen an der Reihe waren.

### Fachbereich NMG/NT

Erforschung des wissenschaftlichen Vorgehens. Die Schüler/-innen wählen ein Foto aus, das einen unbekanntem Gegenstand darstellt. In Gruppen werden Annahmen über diesen Gegenstand formuliert, Informationen mit Hilfe der Lehrperson recherchiert und anschliessend die Ergebnisse vorgelegt.

### Fachbereich NMG

Die Schüler/-innen identifizieren auf dem Poster die Fotos der Kategorie «lebendig» und «nicht lebendig». Mit Hilfe der Lehrperson erstellen sie eine Kriterienliste für den Begriff «lebendig» (ist geboren bzw. wächst, atmet, ernährt sich, wächst, vermehrt sich, pflegt den Austausch mit seiner Umgebung, stirbt).

### Fachbereich NMG/ERG, fächerübergreifende Themen

Erforschung der körperlichen Ähnlichkeitskriterien (Augen, Haar, Nase, Hautfarbe usw.), die zwischen den Personen auf den Fotos und den Schüler/-innen der Klasse festgestellt werden. Reflexion über die Tatsache, dass es keinen allgemeinen Gesichts-«Typ» gibt, denn jede/-r verfügt über persönliche und einzigartige Merkmale.

### Fachbereich NMG/ERG, fächerübergreifende Themen

Erprobung des Perspektivenwechsels: Die Schüler/-innen betrachten das Poster aus verschiedenen Blickwinkeln (aus der Nähe/Ferne usw.) und nehmen dabei sowohl die verschiedenen Teile als auch das Gesamte wahr. Sie berichten darüber, was sie sehen. Die Übung kann mit Hilfe eines A4-Blattes erfolgen, das in der Mitte mit einem kleinen ausgeschnittenen Fenster versehen ist: Beim Hindurchblicken wird einem bewusst, dass die Wahrnehmung der Realität sich je nach Blickwinkel verändert.

### Fachbereiche bildnerisches Gestalten, fächerübergreifende Themen

Die Klasse gestaltet ihr eigenes Poster nach dem Vorbild «1024 Ansichten». Dafür werden die Fotos der Schüler/-innen verwendet oder Bilder, die sie aus Zeitschriften ausgeschnitten haben.

Weitere Materialien zu BNE finden Sie unter: [www.education21.ch](http://www.education21.ch)

## Impressum

---

**Autorin:** Marie-Françoise Pitteloud

**Übersetzung:** Corinne Müller

**Bildnachweis:** alle Fotos stammen von Mitarbeiter/-innen von éducation21

**Copyright** éducation21, Juni 2014

éducation21 | Monbijoustrasse 31 | 3001 Bern

Tel. 031 321 00 22 | [info@education21.ch](mailto:info@education21.ch) | [www.education21.ch](http://www.education21.ch)